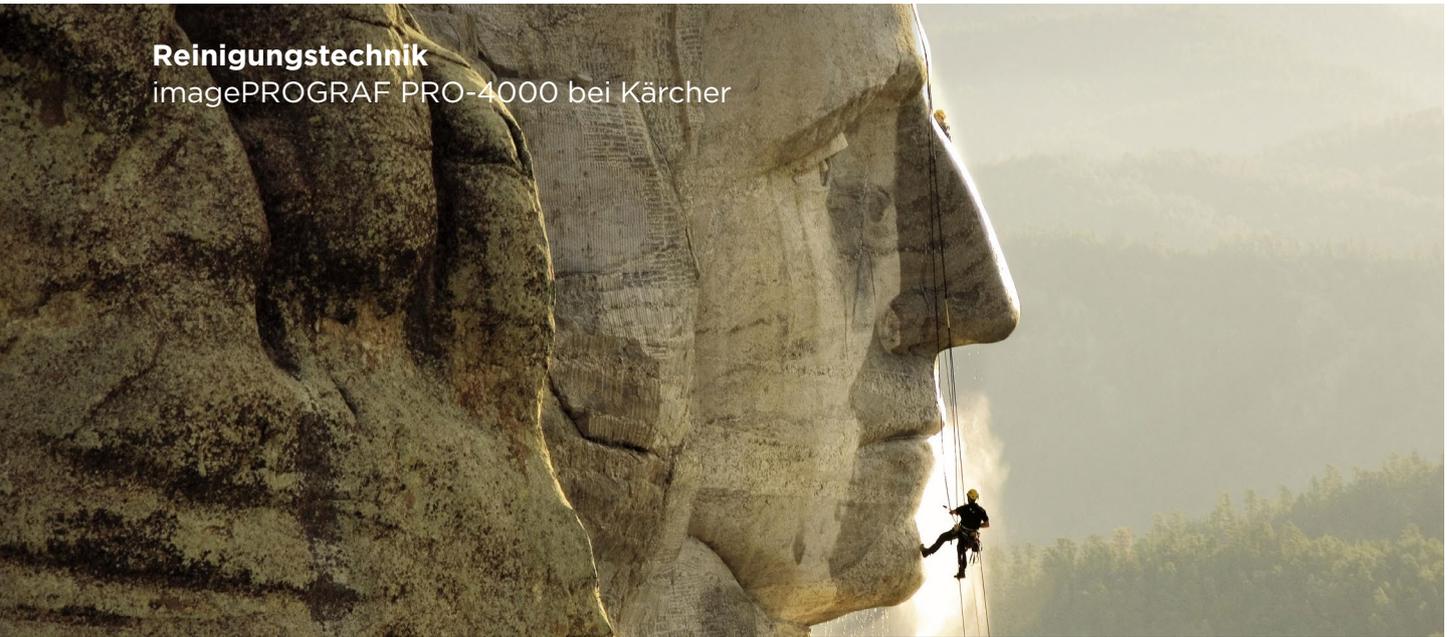


**Reinigungstechnik**  
imagePROGRAF PRO-4000 bei Kärcher



# PROFESSIONELLE PROOFS MIT DEM CANON PRO-4000

**KÄRCHER**

makes a difference

**Kunde:** Alfred Kärcher SE & Co. KG

**Branche:** Reinigungstechnik

**Gründungsjahr:** 1935

**Sitz:** Winnenden

**Leistungen:** Proofing im Verpackungsdesign

**Website:** [www.kaercher.com](http://www.kaercher.com)

**Partnerschaft mit Canon:** 7 Jahre

## Ziel

- Erstellung verbindlicher Proofs für die Verpackungsproduktion
- Schnelle Durchlaufzeiten und schlanke Prozesse
- Zeit- und Kostenersparnis

## Herausforderung

- Umständliche Abstimmung mit Reprografiebetrieben
- Abhängigkeit vom Produktionstakt
- Aufbau des notwendigen Know-hows

## Lösung

- Einführung von Großformatdruckern von Canon
- Ausbau der Hardwareumgebung mit dem PRO-4000 von Canon
- Proofing auf Basis der RIP-Software PosterJet

## Nutzen

- Steigerung der Qualität dank verbindlicher Proofs
- Reduktion von Kosten dank Inhouse-Prozessen
- Hohe Zeitersparnis und damit Absicherung zeitkritischer Produktserien

**Canon**

## Herausforderung

Auf die korrekte Wiedergabe des Corporate Designs von Kärcher kommt es Titus Helmke besonders an. Der Leiter der Abteilung Packaging and POS-Design bei dem Weltmarktführer für Reinigungstechnik bringt es auf den Punkt: „Wir legen Wert darauf, dass wir jede neue Kartonage schon vor dem Produktionsstart hier bei uns exakt so sehen und begutachten können, dass danach keine Korrekturen mehr fällig werden.“ Das gilt sowohl für das spezielle Kärcher-Gelb als auch für alle relevanten Textbausteine und Produktinformationen. Das Unternehmen ist das einzige, das auch preiswerte Endprodukte noch in Deutschland produziert. „Da muss die Kommunikation auf dem Karton stimmen, denn für diese Produkte gibt es im Baumarkt meist keine Beratung. Und die Druckvorlagen, die wir zentral in Winnenden für alle Produktionsstätten weltweit erstellen, müssen stimmen. Sonst stockt die Produktion, und auch das verursacht Kosten“, verdeutlicht Titus Helmke.

Die Herausforderung: Unterschiedlichste Formfaktoren bei Kartons oder POS-Kartonagen verlangen nach individueller Gestaltung aller gedruckten Elemente bei einer gleichzeitig einheitlichen Darstellung des Corporate Designs von Kärcher. „Das gilt besonders, wenn preiswerte Produkte lediglich auf Kartons geblistert sind, auf die gleichzeitig die Beschreibung und Anleitung abgedruckt werden“, sagt Jörg Krista, Prepress Specialist bei Kärcher. Der Aufbau der Designelemente orientiert sich dabei immer am

Kärcher-Logo, damit der Wiedererkennungswert im Handel gesichert ist. Einen großen Teil der Druckdaten hält das schwäbische Unternehmen daher selbst vor, aus gutem Grund, wie Titus Helmke erklärt: „Wir haben teilweise kurze Produktzyklen, manchmal von nur einem Jahr. Wenn neue Produkte kommen, muss alles schnell gehen. Auch dann, wenn Handelsketten Aktionen planen. Die Verpackungsfreigaben sind daher direkt unserer Produktion vorgeschaltet, damit diese stets zeitnah starten kann.“



*Die Proofs, die wir mit dem Canon PRO-4000 erstellen, sind essentieller Bestandteil unserer Produktion. Auf dieses System und die Zuverlässigkeit von PosterJet können wir uns jederzeit verlassen.*

**Jörg Krista,**

Prepress Specialist, Packaging and POS Design, Alfred Kärcher SE & Co. KG

Eine umfangreiche Produktpalette bietet das Reinigungstechnikunternehmen Kärcher sowohl für Privatkunden als auch im professionellen Bereich an. Die Alfred Kärcher SE & Co. KG beschäftigt in 70 Ländern mehr als 13.000 Mitarbeiter in 120 Gesellschaften. Die Versorgung der Kunden übernehmen mehr als 50.000 Servicestellen in allen Ländern. Kurze Produktzyklen bestimmen das Geschäft: Etwa 90 Prozent aller Produkte sind 5 Jahre alt oder jünger. Vor allem mit seinen Hochdruckreinigern hat sich das schwäbische Unternehmen einen Weltruf erarbeitet. Gerade im Consumermarkt unterliegen die Verpackungen immer neuen Änderungen, sei es bei Aktionen großer Handelsketten oder weil sich Parameter der Endgeräte ändern. Proofs für die sich stetig ändernden Druckvorlagen für Kartonagen und POS-Displays erstellt die Marketing-Abteilung von Kärcher in Eigenregie mit dem imagePROGRAF PRO-4000 von Canon.





Als offene Softwarelösung ließ sich PosterJet leicht an den Druckworkflow bei Kärcher anpassen. Besonders im Großformatdruck ist eine offene Lösung von großem Vorteil, da die Anwendungen und Workflows extrem vielfältig sein können. Dank unseres langjährigen Know-hows sind wir so in der Lage, individuelle Lösungen für Anwender aus den unterschiedlichsten Branchen zu erarbeiten. PosterJet ist zudem einfach zu bedienen und hilft durch eine Reihe von detaillierten Features, Fehler in der Produktion zu vermeiden.

**Robert Eisfeld,**  
Geschäftsführer Eisfeld Datentechnik

**PosterJet®**  
HIGH PERFORMANCE RIP SOFTWARE

## Lösung

Um ein zuverlässiges Inhouse-Proofing zu gewährleisten, hat sich das Team von Titus Helmke für den imagePROGRAF PRO-4000 von Canon in Verbindung mit der RIP-Software PosterJet von Eisfeld Datentechnik entschieden. „Eisfeld verfügt als zertifizierter Canon-Partner über fundiertes Know-how in allen technischen Belangen. Wir arbeiten schon seit längerer Zeit zusammen und schätzen die Kompetenz von Eisfeld außerordentlich“, so Jörg Krista. Der Canon-Partner hat Lieferung und Installation des Großformatdruckers bei Kärcher übernommen, ebenso wie bei dem Vorgängersystem imagePROGRAF iPF 8400, das heute ebenfalls noch in Winnenden im Einsatz ist. „Beide Systeme sind in einen standardisierten Workflow eingebunden. Wenn ein Verpackungslayout durch unser Produktmanagement freigegeben wurde, wird die Originaldatei an den PosterJet-Hotfolder gesendet und der Proof-Druck startet. Dann haben wir ein verbindliches Ergebnis, so wie es später auch einmal auf den Verpackungen erscheinen wird“, erläutert Titus Helmke. Besonders von Vorteil ist, dass der Großformatdruck alle Proof-Größen ermöglicht, entweder auf einer Rollenbahn, oder bei besonders großen Verpackungen auch als gesplitteter Druck, der dann entsprechend zusammengesetzt wird. Nach der Produktion erhält das Design-Team automatisch eine Mail, der Druck kann dann abgeholt werden.

„Wir müssen nichts mehr manuell ausschließen, in Dateiordner verschieben oder Prozesse anstoßen. Vor allem die Hotfolder-Technologie von PosterJet ist ein wesentlicher Baustein für diesen automatisierten Workflow“, so Titus Helmke. Für sein Team ist diese rationelle Proof-Steuerung unverzichtbar, denn es ist die einzige Einheit innerhalb des Kärcher-Marketings, die direkt an die Produktion gekoppelt ist: „Das muss bei uns laufen wie geölt, sonst gibt es in der Produktion Probleme!“



Die Entscheidung für den Canon imagePROGRAF PRO-4000S hat sich in vielfacher Weise ausgezahlt. Indem wir eigenverantwortlich unsere Proofs erstellen, entfallen umständliche Korrekturabläufe bei den Reprografie-Dienstleistern. Das spart Zeit und sorgt für eine reibungslose Produktion, und es entstehen deutlich weniger Kosten.

**Titus Helmke,**  
Manager, Packaging and POS Design,  
Alfred Kärcher SE & Co. KG

## Nutzen

Mit dem Inhouse-Proofing vermeidet das Team von Titus Helmke die früher üblichen Korrekturläufe mit externen Reprografie-Dienstleistern: „Das Hin und Her dauerte oft Tage und erforderte viele kostenintensive Kurierfahrten. Mit unserem Workflow erledigen wir die Korrekturen binnen eines Tages selbst und sparen so hohe Kosten ein.“ Die Investition in die Lösung von Canon hat sich auf diese Weise ganz schnell bezahlt gemacht“, rechnet er vor. Angesichts des Umfangs von etlichen hundert Verpackungen und POS-Kartonagen, die jährlich durch das Marketing von Kärcher neu erstellt oder modifiziert werden, seien solche externen Prozesse für das Team auch gar nicht mehr handhabbar, so der Manager. Der definierte Freigabeprozess und die exakte Produktion mit PosterJet liefern gemeinsam mit den zuverlässigen imagePROGRAF-Großformatdruckern finalisierte Proof-Dateien, die als Basis für die Kartonagenproduktion dienen. „Erst an diesem Punkt kommen die externen Dienstleister wieder ins Spiel“, so Jörg Krista. Zeitnot aufgrund von Wartezeiten komme so nicht mehr auf, etwa wenn Warenhäuser und Baumärkte ihre oft kurzfristig angesetzten Aktionen planen. Unverzichtbar ist für die Verpackungsdesigner dabei die Zusammenarbeit mit dem Canon-Partner Eisfeld Datentechnik: „Sofern wir technische Unterstützung benötigen, erhalten wir von dort immer schnell und unbürokratisch Hilfe. Das ist innerhalb der gesamten Lösung ein zentraler Faktor“, so Titus Helmke. Dabei ist die Produktion der Muster auf die beiden Großformatdrucker sinnvoll aufgeteilt worden: Während auf dem PRO-4000 vor allem Bahnen auf selbstklebendem Papier gedruckt werden, die hinterher zu besonders großformatigen Mustern zusammengesetzt werden, entstehen alle kleineren Muster auf dem iPF 8400. „Der Vorteil ist, dass wir alle Muster eins zu eins drucken und begutachten können. So sehen wir stets, wie die künftige Verpackung tatsächlich aussehen wird“, erläutert Jörg Krista. Zudem erleichtert das Zweirollensystem des PRO-4000 das schnelle Umschalten zwischen unterschiedlichen Druckmedien im automatisierten Ablauf.



Titus Helmke (l.), und Jörg Krista (r.),  
Alfred Kärcher SE & Co. KG

Das Inhouse-Proofing mit PosterJet und den Großformatdruckern von Canon verkürzt die Freigaben für neue Verpackungen bei Kärcher erheblich. Dies ist nicht nur essentiell für eine bedarfsgesteuerte Produktion der Kartonagen an sich. Das Unternehmen begegnet damit auch ganz wirkungsvoll dem Trend zu immer kleineren Auflagen. Waren früher Stückzahlen von 30.000 und mehr üblich, so werden immer häufiger kleinere Stückzahlen von 3.000 bis 4.000 Verpackungen und POS-Aufstellern geordert, dazu auch in immer mehr Sprachen. Alle diese Varianten werden zentral für alle Standorte weltweit in der Marketingabteilung von Kärcher in Winnenden erstellt, freigegeben und geprooft. Nicht zuletzt helfen ansprechende Verpackungen dem in Deutschland produzierenden Unternehmen, seinen Premium-Anspruch den Verbrauchern erfolgreich nahezubringen.

» Weitere Infos zu den Großformat-Drucksystemen von Canon

**Canon**

### Canon Deutschland GmbH

Europark Fichtenhain A10  
D-47807 Krefeld  
Tel.: +49 (0) 2151 3450  
canon.de/business

Stand: März 2019

### Canon Austria GmbH

Oberlaaer Straße 233  
A-1100 Wien  
Tel. +43 (1) 680 88 0  
canon.at/business

Bestell-Nr.: 1900056

### Canon (Schweiz) AG

Richtistrasse 9  
CH-8304 Wallisellen  
Tel. +41 (0) 848 833 835  
de.canon.ch/business